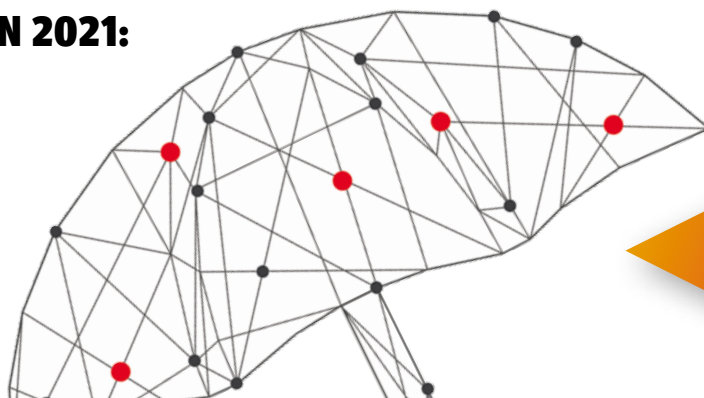


# 01



BERLIN-  
BRANDENBURG-  
SACHSEN

## 4 PROZENT VOLUMEN FÜR MEHR ENTGELT UND/ODER ZUR BESCHÄFTIGUNGS- SICHERUNG!

Die Situation in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie ist sehr unterschiedlich: Während es bei einigen schon wieder brummt, befinden sich andere immer noch im Würgegriff von Corona und Kurzarbeit. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, fordern wir zwar mehr Geld (in Summe 4 Prozent), schlagen aber zugleich vor, das Geld entweder für Entgelterhöhungen oder zur Beschäftigungssicherung zu verwenden.

Zur Beschäftigungssicherung kann ein Teil des Volumens zum Beispiel so verwendet werden, dass Kurzarbeitergeld aufgestockt wird. Wird die Arbeitszeit zur Sicherung von Arbeitsplätzen abgesenkt, weil zum Beispiel die Voraussetzungen für Kurzarbeit nicht (mehr) vorliegen, könnten Aufzahlungen auf das abgesenkte Entgelt erfolgen und der Einkommensverlust wird gemindert. Die Beschäftigung wird gesichert.

**ZUKUNFT  
SICHERN.  
ANGLEICHUNG JETZT**

### Die Beschäftigten:

Eine überwiegende Mehrheit der Beschäftigten hält eine **Entgelterhöhung** in der kommenden Tarifrunde für „wichtig“/„sehr wichtig“. Das erklärten 72,1 Prozent der Befragten\* in der Beschäftigtenbefragung.

### Die Arbeitgeber:

Sie bezeichnen unsere Forderungen als maßlos und nicht angemessen. Manche bezeichnen unsere Forderung sogar als „Akt der Realitätsverweigerung“! Es ist jedoch gerade der schwächelnde private Konsum, der das Wachstum bremst.

### Die Analysten:

Die Zahlen stützen die Forderungen der IG Metall und der Beschäftigten. Der Rückgang des privaten Konsums ist maßgeblich für den Einbruch des Wachstums verantwortlich.

Rückgang des Bruttoinlandsprodukts **-5,4 %**

Rückgang des privaten Konsums **-3,5 %**

Für das Jahr 2021 wird zudem wieder mit einem kräftigen Wachstum gerechnet!

**UNSERE FORERUNGEN SIND BERECHTIGT!**  
DESWEGEN: FÜR MEHR ENTGELT UND BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG!  
LASST UNS MIT DIESEN FORDERUNGEN IN EINE AKTIVE  
UND KRAFTVOLLE TARIFRUNDE STARTEN!